



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und
Beschwerdeausschusses

am

Wochentag	Datum
Montag	22.11.2021

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Geschäftsordnungsbeschluss	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Bestellung einer/s Schriftführer/in und deren/dessen Stellvertreter/in	64
1.2	Haushaltsberatungen 2022 - 1. Teil organisatorischer Produkthaushalt (Bereich gelb) IT- Dienstleistungen Budget 004 (IT-Dienstleistungen)	
1.3	Haushaltsberatungen 2022 - 1. Teil organisatorischer Produkthaushalt (Bereich gelb) Personal Budget 005 (Personal) Budget 006 (Allgemeine Organisations- und Verwaltungsangelegenheiten) Budget 017 (Personalrat) Budget 018 (Gleichstellung in der Verwaltung)	
1.4	Haushaltsberatungen 2022 - 1. Teil organisatorischer Produkthaushalt (Bereich gelb) Budget 012 (Bewirtschaftung v. Grundstücken und Gebäuden)	65-67
1.5	Haushaltsberatungen 2022 - 1. Teil organisatorischer Produkthaushalt (Bereich gelb) Sicherheit und Ordnung Budget 043 (Statistiken) Budget 044 (Öffentliche Ordnungsangelegenheiten) Budget 045 (Melde- und Ausweiswesen) Budget 046 (Personenstandswesen) Budget 047 (Schiedsamsangelegenheiten) Budget 048 (Märkte) Budget 049 (Verkehrsangelegenheiten) Budget 050 (Brandschutz) Budget 051 (Notfallrettung) Budget 052 (Katastrophenschutz) Budget 268 (Betrieb v. öffentl. Parkplätzen u. Parkbauten)	68-70
1.6	Haushaltsberatungen 2022 - 1. Teil organisatorischer Produkthaushalt (Bereich gelb) Umwelt und Bestattungswesen Budget 244 (Abfallbeseitigung) Budget 289 (Parkanlagen und öffentliches Grün) Budget 291 (Bestattungswesen) Budget 292 (Ehrenfriedhöfe) Budget 293 (Natur- und Landschaftsschutz) Budget 294 (Land- und Forstwirtschaft) Budget 315 (Umweltschutz)	71

1.7	Haushaltsberatungen 2022 - 1. Teil organisatorischer Produkt- haushalt (Bereich gelb) Recht und Vergabe Budget 007 (Rechts- und Versicherungsangelegenheiten, zentrale Vergabestelle)	
1.8	Haushaltsberatungen 2022 - 1. Teil organisatorischer Produkthaus- halt (Bereich gelb) Inklusion und Älterwerden Budget 127 (Inklusion/Älterwerden)	
1.9	Bürgerhaushalt 2022, Vorschläge der Bürger*innen	72
1.10	Einführung Kommission „Konsolidierung und Aufgabenkritik“	73
1.11	Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhal- ten von Verkaufsstellen am Sonntag, dem 28.11.2021, anlässlich des Hennefer Weihnachtsmarktes	74
1.12	Fortführung der Fördermitgliedschaft im Verein Machwerk e.V.	75
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
Nicht öffentliche Sitzung		
4	Beschlussvorlagen	
4.1	Erwerb von Grundstücken in Hennef	76
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

Niederschrift

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Ort: Meys-Fabrik, Beethovenstraße 21, 53773 Hennef
Schriftführerin: Christina Viehof

Anwesenheitsliste:

Ratsmitglieder

Ecke, Matthias	Bündnis 90 / Die Grünen
Ehrenberg, Peter	CDU
Fiedrich, Detlev	Bündnis 90 / Die Grünen
Herchenbach, Henning	SPD
Herchenbach-Herweg, Veronika	SPD
Hildebrandt, Alexander	FDP
Keuter, Angelina	CDU
Laudan, Christoph	CDU
Löffel, Simone	SPD
Meinerzhagen, Norbert	Die Unabhängigen
Meyer, Hanna Nora	SPD
Mikolajczak, Dirk	CDU
Offergeld, Ralf	CDU
Schilling, Sören	CDU
Schmidt, Jan Henrik	SPD
Stahn, Astrid	Die Fraktion
Steinmetz, Gerald	SPD
Wallau, Thomas	CDU

stellv. Ratsmitglied

Dederich, Claudia	CDU
Gockel, Kay-Henning	Bündnis 90 / Die Grünen
Kania, Markus	CDU
Lemke, Karin	SPD
Müllerke, Kevin	FDP

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Barth	Stadtbetriebe Hennef (AöR)
Herr Breuer	Amt für Ordnungsverwaltung, Bürgerzentrum, Zivil- und Bevölkerungsschutz
Herr Duckwitz	Amt für Ordnungsverwaltung, Bürgerzentrum, Zivil- und Bevölkerungsschutz
Herr Dr. Erbe	Stadtbetriebe Hennef (AöR)
Herr Eryigit	Zentrale Gebäudewirtschaft

Herr Gerke	Zentrale Steuerung und Service
Herr Herkt	Beigeordneter
Herr Henkel	Feuerwehr
Herr Höhner	Finanzmanagement
Frau Kunze	Amt für Zentrale Steuerung und Service
Frau Muranko	Stadtbetriebe Hennef (AöR)
Herr Oppermann	Umweltamt
Frau Pesch	Amt für Ordnungsverwaltung, Bürgerzentrum, Zivil- und Bevölkerungsschutz
Frau Peterko	Vorzimmer Erster Beigeordneter
Herr Rossenbach	Amt für Zentrale Steuerung und Service
Herr Schult	Amt für Ordnungsverwaltung, Bürgerzentrum, Zivil- und Bevölkerungsschutz
Herr Schwitters	Amt für Steuerungsunterstützung
Frau Sprenger	Amt für Steuerungsunterstützung
Frau Trockfeld	Amt für Steuerungsunterstützung
Herr Walter	Erster Beigeordneter
Frau Weber	Kämmerin, Finanzmanagement

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Geschäftsordnungsbeschluss	

Herr Bürgermeister Dahm begrüßte die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses und stellte die form- und fristgerechte Einladung fest.

Er wies auf die Tischvorlage mit ergänzenden Unterlagen zu den Tagesordnungspunkten 1.2, 1.4, 1.5 und 1.6 hin.

Änderungswünsche zur Tagesordnung gab es nicht.

Herr Offergeld (CDU-Fraktion) merkte an, dass die Bestuhlung in der Meys-Fabrik sehr eng gestellt und kein Sicherheitsabstand von 1.5 m gewährleistet sei. Außerdem schlug er vor, alle Tagesordnungspunkte zum Haushalt nur zur Kenntnis zu nehmen und in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses am 06.12.2021 final zu beschließen.

Herr Hildebrandt (FDP-Fraktion) schlug eine andere Sitzordnung vor.

Herr Bürgermeister Dahm schlug vor, sofern eine Ausweichmöglichkeit in die Meiersheide nicht gegeben sei, die Ausschüsse gegebenenfalls zu verkleinern.

Herr Ecke (Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“) bat um Erläuterung durch die Stadtverwaltung, wie ab Mittwoch, den 24.11.2021, mit Inkrafttreten der neuen CoronaSchVO, umgegangen werde. Außerdem bestätigte er die Aussage von Herrn Offergeld (CDU-Fraktion), dass zu wenig Platz für die Ausschüsse in der Meys-Fabrik sei.

1	Beschlussvorlagen	
---	--------------------------	--

1.1	Bestellung einer/s Schriftführer/in und deren/dessen Stellvertreter/in	64
-----	---	----

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss der Stadt Hennef beschloss einstimmig:

Frau Christina Viehof wird zur Schriftführerin für die Niederschriften des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses bestellt.

Im Verhinderungsfall wird sie durch Herrn Stefan Schwitters vertreten.

1.2	Haushaltsberatungen 2022 - 1. Teil organisatorischer Produkthaushalt (Bereich gelb) IT- Dienstleistungen Budget 004 (IT-Dienstleistungen)	
-----	--	--

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss nahm den Haushaltsplanentwurf 2022 unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen für das Budget 004 (IT-Dienstleistungen) zur Kenntnis.

Alle schriftlich eingegangenen, sowie mündlich gestellten Anfragen konnten bereits in

der Sitzung beantwortet werden.

1.3	Haushaltsberatungen 2022 - 1. Teil organisatorischer Produkt- haushalt (Bereich gelb) Personal Budget 005 (Personal) Budget 006 (Allgemeine Organisations- und Verwaltungsange- legenheiten) Budget 017 (Personalrat) Budget 018 (Gleichstellung in der Verwaltung)	
-----	--	--

Herr Offergeld (CDU-Fraktion) erläuterte, dass der Stellenplan in der Sitzung des Ausschusses für Personal und Gleichstellung am 15.11.2021 vertagt und nicht beschlossen wurde. Da der nächste Ausschuss für Personal und Gleichstellung erst wieder nach der letzten Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses stattfindet, erkundigte er sich, wie mit Änderungen im Stellenplan sodann verfahren werde.

Herr Walter (Erster Beigeordneter) antwortete, dass die Stadtverwaltung versuche, alle Änderungen des Stellenplans bereits zur letzten Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses am 06.12.2021 fertigzustellen.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss nahm den Haushaltsplanentwurf 2022 unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen für die Budgets 005 (Personalangelegenheiten), 006 (Allgemeine Organisations- und Verwaltungsangelegenheiten), 017 (Personalrat), 018 (Gleichstellung) zur Kenntnis.

Alle schriftlich eingegangenen, sowie mündlich gestellten Anfragen konnten bereits in der Sitzung beantwortet werden.

1.4	Haushaltsberatungen 2022 - 1. Teil organisatorischer Produkt- haushalt (Bereich gelb) Budget 012 (Bewirtschaftung v. Grundstücken und Gebäuden)	65-67
-----	--	-------

Herr Offergeld (CDU-Fraktion) merkte an, dass das Thema mobile Luftfilter erst in den nächsten Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 29.11.2021 gehöre.

Beschluss-Nr.: 65 (OGS)

Herr Bürgermeister Dahm ließ über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss empfahl dem Rat der Stadt Hennef einstimmig, bei zwei Enthaltungen der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ folgendes zu beschließen:

Die Mittel für die Erweiterung der OGS um zwei Räume, einschließlich Rückbau und Entsorgung des vorhandenen AWO-Containers an der katholischen Grundschule Wehrstraße, werden trotz Wegfall der Landesfördermittel im Haushalt 2022 bereitgestellt.

Beschluss-Nr.: 66 (Klimaneutrales Gymnasium)

Herr Ecke (Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“) führte aus, dass er den Beschlussvorschlag nicht nachvollziehen könne.

Herr Walter (Erster Beigeordneter) wies darauf hin, dass es bereits in der Vergangenheit einen Antrag der CDU-Fraktion zum Thema „Klimaneutrales Gymnasium“ gab. Er merkte an, dass Planungskosten erst etatisiert werden sollten, wenn feststehe, dass es ent-

sprechende Fördermöglichkeiten gäbe.

Herr Offergeld (CDU-Fraktion) betonte die Wichtigkeit der Klimaneutralität. Außerdem betonte er weiter, dass mit dem Projekt (Klimaneutrales Gymnasium) gestartet werden solle, sobald die entsprechenden Fördermöglichkeiten vorhanden seien.

Frau Meyer (SPD-Fraktion) führte hierzu aus, dass vor allem die Kosten und Kapazitäten der Stadtverwaltung beachtet werden müssten. Sie schlug vor, dass der zuständige Fachausschuss ein Konzept erarbeiten solle.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss mehrheitlich, bei Gegenstimmen des Bürgermeisters, der SPD-Fraktion und drei Gegenstimmen der CDU-Fraktion und bei Enthaltungen der FDP-Fraktion, der Fraktion „Die Unabhängigen“, der Fraktion „Die Fraktion und fünf Enthaltungen aus der CDU, der Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ auf Beibehaltung der Position GE-0000041 mit Sperrvermerk, damit bei Bedarf, eine sofortige Umsetzung erfolgen kann, wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: 67 (Kultur- und Heimathaus)

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss mehrheitlich, bei Gegenstimmen der Fraktionen CDU, SPD und FDP, der Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“: „Wir fordern die Streichung des Kultur- und Heimathauses. Die Stadt möge die Kosten- und Ausgabeersparnisse bei Nichtverwirklichung des Kultur- und Heimathauses von Planung bis Ausstattung der Dauerausstellung in der Gesamtheit (inkl. Personalkosten) darstellen“, wird abgelehnt.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss nahm den Haushaltsplanentwurf 2022 unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen für das Budget 012 (Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden) bis auf den Beschluss zu den mobilen Luftfilteranlagen zur Kenntnis.

Alle schriftlich eingegangenen, sowie mündlich gestellten Anfragen konnten bereits in der Sitzung beantwortet werden.

1.5	Haushaltsberatungen 2022 - 1. Teil organisatorischer Produkt- haushalt (Bereich gelb) Sicherheit und Ordnung Budget 043 (Statistiken) Budget 044 (Öffentliche Ordnungsangelegenheiten) Budget 045 (Melde- und Ausweiswesen) Budget 046 (Personenstandswesen) Budget 047 (Schiedsamsangelegenheiten) Budget 048 (Märkte) Budget 049 (Verkehrsangelegenheiten) Budget 050 (Brandschutz) Budget 051 (Notfallrettung) Budget 052 (Katastrophenschutz) Budget 268 (Betrieb v. öffentl. Parkplätzen u. Parkbauten)	68-70
-----	---	-------

Beschluss-Nr.: 68 (Bodycamps)

Frau Meyer (SPD-Fraktion) bedankte sich bei der Stadtverwaltung für die zustimmende Stellungnahme.

Herr Ecke (Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“) führte aus, dass ihm nicht klar sei, welche

Aufgaben der Stadtordnungsdienst in der Stadt überhaupt übernehme. Er erkundigte sich, ob es in der Vergangenheit schon Übergriffe auf den Stadtordnungsdienst gab, welche die Ausstattung des Stadtordnungsdienstes mit Bodycamps rechtfertigen würde.

Herr Walter (Erster Beigeordneter) erläuterte, dass bereits ein Tätigkeitsbericht über den Stadtordnungsdienst für den Ausschuss für Personal und Gleichstellung erstellt wurde. Auf die Nachfrage von Herrn Ecke (Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“) bezüglich der Notwendigkeit des Stadtordnungsdienstes mit der Ausstattung von Bodycamps antwortete er, dass diese besonders nachts die Mitarbeiter*innen schützen solle und zum andern als Beweismittel in Klageverfahren herangezogen werden könne.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss einstimmig, bei Enthaltungen der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ und der Fraktion „Die Fraktion“:
Dem Antrag der SPD-Fraktion auf vorzeitige Ausstattung des Stadtordnungsdienstes mit Bodycamps wird entsprochen.

Beschluss-Nr.: 69 (Markierungen von Fahrradaufstellflächen)

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss mehrheitlich, bei Enthaltung der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ und Gegenstimme der Fraktion „Die Fraktion“:
Der Antrag der Fraktion „Die Fraktion“ auf Aufnahme von 20 TEUR für die Markierungen von Fahrradaufstellflächen (ARAS) an Ampeln wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: 70 (Anwohnerparkplätze)

Herr Ecke (Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“) führte aus, dass die Gebühr von 30 € für Anwohnerparkausweise zu niedrig angesetzt sei und diese auf 60 € erhöht werden solle.

Herr Walter (Erster Beigeordneter) führte aus, dass es sich bei dem Anwohnerparkausweis um eine Verwaltungsgebühr handele und diese nicht den Gegenwert für den Parkplatz darstelle. Des Weiteren führte er aus, dass ausschließlich Bewohner eines historischen Gebäudes, bei denen zu Bauzeiten keine Parkplätze vorgesehen waren, einen Anspruch auf einen Anwohnerparkausweis haben.

Frau Meyer (SPD-Fraktion) fragte nach, was eine realistische Höhe der Gebühr für Anwohnerparkausweise wäre.

Herr Breuer (Amt Für Ordnungsverwaltung, Bürgerzentrum, Zivil- und Bevölkerungsschutz) führte aus, dass die Höhe der Gebühr nach der KGST berechnet werde und damit der Verwaltungsaufwand der Parkausweisausstellung damit abgegolten werde.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss mehrheitlich bei Gegenstimmen der Fraktionen CDU, SPD, FDP und Unabhängige der Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“: Wir beantragen die Anpassung der Gebühren der Einwohnerparkplätze auf 60 €“ wird abgelehnt.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss nahm den Haushaltsplanentwurf 2022 unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen für die Budgets 043 (Statistiken), 044 (Öffentliche Ordnungsangelegenheiten), 045 (Melde- und Ausweiswesen), 046 (Personenstandswesen), 047 (Schiedsamtsangelegenheiten), 048 (Märkte), 049 (Verkehrsangelegenheiten), 050 (Brandschutz), 051 (Notfallrettung), 052 (Katastrophenschutz), 268 (Betrieb von öffentlichen Parkplätzen und Parkbauten) zur Kenntnis.

Alle schriftlich eingegangenen, sowie mündlich gestellten Anfragen konnten bereits in

der Sitzung beantwortet werden.

1.6	Haushaltsberatungen 2022 - 1. Teil organisatorischer Produkt- haushalt (Bereich gelb) Umwelt und Bestattungswesen Budget 244 (Abfallbeseitigung) Budget 289 (Parkanlagen und öffentliches Grün) Budget 291 (Bestattungswesen) Budget 292 (Ehrenfriedhöfe) Budget 293 (Natur- und Landschaftsschutz) Budget 294 (Land- und Forstwirtschaft) Budget 315 (Umweltschutz)	71
-----	---	----

Herr Offergeld (CDU-Fraktion) stellte mündlich den Antrag, dass das Klimaschutzkonzept geupdated werden solle, da dieses bereits 2014 beschlossen wurde.

Herr Bürgermeister Dahm erwähnte in diesem Zusammenhang, dass das Update zum Klimaschutzkonzept mit in die Neuausschreibung der Stelle des/r Klimaschutzmanager*in aufgenommen werden könne.

Herr Ecke (Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“) bat darum, nicht über den Antrag von Herrn Offergeld (CDU-Fraktion) abzustimmen, sondern in den entsprechenden Fachausschuss zu verweisen.

Frau Meyer (SPD-Fraktion) bat um Vertagung des von Herrn Offergeld mündlich gestellten Antrages, sowie des Antrages der SPD-Fraktion in die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses am 06.12.2021, da dieser im direkten Zusammenhang mit dem Antrag der SPD-Fraktion stehe. Außerdem fragte sie nach, ob bis zum 06.12.2021 aufgelistet werden könne, welche finanzielle Auswirkung die Anpassung des Klimaschutzkonzeptes habe.

Herr Bürgermeister Dahm ließ über den Änderungsantrag abstimmen:
 Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss einstimmig den von Herrn Offergeld mündlich gestellten Antrag, sowie den Antrag der SPD-Fraktion in die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses am 06.12.2021 zu vertagen.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss nahm den Haushaltsplanentwurf 2022 unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen für die Budgets 244 (Abfallbeseitigung), 289 (Parkanlagen und öffentliches Grün), 291 (Bestattungswesen), 292 (Ehrenfriedhöfe), 293 (Natur- und Landschaftsschutz), 294 (Land- und Forstwirtschaft), 315 (Umweltschutz) zur Kenntnis.

Alle schriftlich eingegangenen, sowie mündlich gestellten Anfragen konnten bereits in der Sitzung beantwortet werden.

1.7	Haushaltsberatungen 2022 - 1. Teil organisatorischer Produkt- haushalt (Bereich gelb) Recht und Vergabe Budget 007 (Rechts- und Versicherungsangelegenheiten, zentrale Vergabestelle)	
-----	--	--

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss nahm den Haushaltsplanentwurf 2022 unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen für das Budget 007 (Rechts- und Versicherungsangelegenheiten, zentrale Vergabestelle) zur Kenntnis.

1.8	Haushaltsberatungen 2022 - 1. Teil organisatorischer Produkt- haushalt (Bereich gelb) Inklusion und Älterweden Budget 127 (Inklusion/Älterwerden)	
-----	--	--

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss nahm den Haushaltsplanentwurf 2022 unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen für das Budget 127 (Inklusion/Älterwerden) zur Kenntnis.

1.9	Bürgerhaushalt 2022, Vorschläge der Bürger*innen	72
-----	---	----

Herr Bürgermeister Dahm bedankte sich bei den Bürger*innen für die zahlreichen eingereichten Vorschläge.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss einstimmig, bei Enthaltungen der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“, FDP-Fraktion und der Fraktion „Die Fraktion“, der Rat der Stadt Hennef möge beschließen:

Die Vorschläge der Bürger*innen sowie die Stellungnahmen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

1.10	Einführung Kommission „Konsolidierung und Aufgabenkritik“	73
------	--	----

Herr Offergeld (CDU-Fraktion) erläuterte, dass die CDU-Fraktion den Antrag ablehnen werde, da die Thematik der Kommission inhaltlich Aufgabe der Stadtverwaltung sei.

Frau Meyer (SPD-Fraktion) führte aus, dass die Thematik keine reine Verwaltungsaufgabe sei und die SPD-Fraktion die Bildung der Kommission befürworte.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss mehrheitlich mit Gegenstimmen der Fraktionen CDU, FDP, Die Unabhängigen und „Die Fraktion“: Nach Abschluss der Haushaltsberatungen wird eine Kommission „Konsolidierung und Aufgabenkritik“ eingerichtet, wird abgelehnt.

1.11	Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, dem 28.11.2021, anlässlich des Hennefer Weihnachtsmarktes	73
------	--	----

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“, einer Enthaltung der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ und bei Enthaltung der Fraktion „Die Fraktion“ im Wege der Eilentscheidung nach § 60 Abs. 1 GO NRW, die als Anlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des Hennefer Weihnachtsmarktes am 28.11.2021 zu erlassen.

Gleichzeitig wird die bereits bestehende Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des Hennefer Weihnachtsmarktes am 28.11.2021 vom 22.09.2021 aufgehoben.

1.12	Fortführung der Fördermitgliedschaft im Verein Machwerk e.V.	75
------	---	----

Herr Offergeld (CDU-Fraktion) führte aus, dass die CDU-Fraktion den Antrag ablehne, da die Förderung des Vereins keine Dauerförderung sein solle und der Verein „Machwerk e.V.“ wie alle anderen Vereine Anträge auf Fördermittel stellen solle.

Frau Meyer (SPD-Fraktion) erläuterte, dass der Ansatz von 5.000 € erstmal nur für Jahr 2022 vorgesehen sei. Sie schlug vor, die Fortführung der Fördermitgliedschaft im Verein „Machwerk e.V.“ in die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses am 06.12.2021 zu vertagen.

Herr Schmidt (SPD-Fraktion) erläuterte die wertvolle Arbeit des Vereins „Machwerk e.V.“ für die Stadt Hennef.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss einstimmig die Entscheidung über die Fortführung der Fördermitgliedschaft im Verein „Machwerk e.V.“ in die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 06.12.2021 zu vertagen.

2	Anfragen	
---	-----------------	--

Herr Ecke (Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“) erkundigte sich, wie die Stadtverwaltung ab Mittwoch, den 24.11.2021, mit der Überwachung der neuen Coronaregeln umgeht.

Herr Bürgermeister Dahm erklärte, dass zum Zeitpunkt der Sitzung noch keine Aktualisierung der Coronaschutzverordnung durch das Land vorliege und die Verwaltung daher dazu noch keine Stellung nehmen könne.

3	Mitteilungen	
---	---------------------	--

Keine.